

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Eduard Zehnder

Er verstarb am 22. November 2024 in seinem 85. Lebensjahr.

Eduard Zehnder studierte von 1960 bis 1965 Mathematik und Theoretische Physik an der ETH Zürich. Anschliessend arbeitete er als Assistent am Seminar für Theoretische Physik der ETH Zürich. 1971 folgte seine Promotion: „Über das restringierte Drei-Körper-Problem“. Eduard Zehnder verbrachte dann ein Jahr als Postdoktorand am Courant Institute of Mathematical Sciences in New York und zwei Jahre am Institute for Advanced Study in Princeton. Er kehrte im Anschluss nach Europa zurück, wo er 1974 Dozent am Mathematischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg wurde. 1976 übernahm er eine H3-Professur an der Ruhr-Universität Bochum, 1977 berief ihn die Universität Bochum als C4-Professor für Analysis und 1986 übernahm Eduard Zehnder die Funktion des Direktors des Instituts für Reine und Angewandte Mathematik der Technischen Universität Aachen. Auf den 1. Oktober 1987 wählte der Bundesrat Eduard Zehnder schliesslich zum ordentlichen Professor für Mathematik an der ETH Zürich. Nach einer langen und erfolgreichen ETH-Karriere erfolgte seine Emeritierung am 31. März 2006.

Ein bedeutender Teil von Eduard Zehnders Forschung konzentrierte sich auf symplektische Topologie und Hamiltonsche Dynamik, wo er ein beeindruckendes Erbe hinterliess. Er gilt weithin als einer der Begründer der modernen symplektischen Topologie. Sein Mitwirken an der Lösung der Arnold-Vermutung gilt als allseits sichtbarer Meilenstein in diesem Bereich. Ein weiterer bahnbrechender Beitrag ist die Einführung der Hofer-Zehnder-Kapazität, Anstoss für wichtige Entwicklungen, und eine entscheidende Verbindung von Hamiltonscher Dynamik und symplektischer Topologie.

Neben zahlreichen Artikeln schrieb Eduard Zehnder mehrere einflussreiche Bücher, die zu Standardwerken des Gebiets wurden. Ausserdem betreute er eine Vielzahl an Doktorierenden, von denen einige sich zu führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der symplektischen Topologie und der dynamischen Systeme entwickelten.

Eduard Zehnder hat sich neben seiner Tätigkeit in Lehre und Forschung viele Jahre in der Forschungskommission der ETH Zürich engagiert. Für seine Leistungen in der Forschung wurde er unter anderem 2000 mit der Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher, Leopoldina, ausgezeichnet.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden sowie seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor

Die Urnenbeisetzung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der ETH Zürich Foundation, Exzellenz-Stipendien,
IBAN CH64 0023 0230 7713 6302 M,
Vermerk: Eduard Zehnder.